

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Vertikalzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.**

München, im November 1861.

[19788.] P. P.

Mit gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich zufolge der von hoher kgl. Regierung von Oberbayern mir erteilten Concession ein

**Antiquariatsgeschäft**

auf hiesigem Plage gegründet und mit dem heutigen Tage unter der Firma

**Max Brissel**

eröffnet habe.

Vorausgegangene Gymnasial- und Universitätsstudien, sowie langjährige Geschäftserfahrung in den geachtetsten Handlungen berechtigen mich zu der Hoffnung, daß es mir, überdies mit den nöthigen Fonds ausgerüstet, möglich sein werde, ein lebhaftes Geschäft in Thätigkeit setzen zu können. Ich ersuche Sie hiermit, von meiner Firma gef. Notiz zu nehmen und mir Ihre Kataloge rechtzeitig zu senden, sowie ich mich auch zur Ausführung von Aufträgen für hiesige Bücher- und Kunst-Auctionen bestens empfehle.

Größere systematisch geordnete Kataloge, sowie halbmonatliche Anzeigen vermischten Inhalts (letztere vorzugsweise die neuesten Ankäufe enthaltend) werden Ihnen auf Verlangen sofort nach Erscheinen zugehen und Sie von der Reichhaltigkeit meines jetzt schon bedeutenden Bücherlagers überzeugen, und bitte ich um Ihre gef. Verwendung, welche ich durch möglichst billige Preise und entsprechenden Rabatt werde lohnend zu machen wissen.

Offerten von Restvorräthen oder größeren Partien guter, neuerer Werke werden mir zu annehmbaren Preisen stets willkommen sein, sowie ich auch bitte, mir Anzeigen im Preise herabgesetzter Werke ehestens zukommen zu lassen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig: Herr Wilhelm Baensch,

für Stuttgart: Herr Carl Aue,

und sind dieselben in den Stand gesetzt, Baarverlangtes sofort einzulösen.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

**Max Brissel.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist beim Vorstand des Börsenvereins deponirt.

**Firmen-Aenderung.**

[19789.]

Die Unterzeichneten sehen sich durch geschäftliche Einrichtungen und zur Vermeidung häufig vorkommender Verwechslungen veranlasst, in freundschaftlicher Ueber-einkunft vom Neujahr 1862 an folgendermassen zu firmiren:

**Bahnmaier's Verlagshandlung (C. Detloff)**  
in Basel,

C. Detloff's Buchhandlung in Basel,  
K. F. Steinheil in Biel,

Achtundzwanzigster Jahrgang.

und ersuchen, von dort ab auch die beiden erstern Firmen streng getrennt zu halten.

Achtungsvoll ergebenst

**Bahnmaier's Buchh.**  
(C. Detloff) in Basel.

**C. Detloff's Buchh.**  
(K. F. Steinheil) in Biel.

**Verkaufsanträge.**

[19790.] In einer Residenzstadt Norddeutschlands ist eine Musikalienhandlung nebst umfangreicher Musikalien-Leihanstalt, der einzigen am Orte, um 2500 Thlr. zu verkaufen durch

**Julius Krauss** in Leipzig.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[19791.] Am 15. November versandte ich:

**Die Politik**

**„Nur nicht drängeln!“**

Ein humoristisches Genrebild mit einem ernsthaften Schluß.

Von

einem Abgekühlten der „neuen Aera“.

Lex.-8. Brosch. ord. 6 Sgl., netto 4 1/2 Sgl.,  
baar 4 Sgl.

Auf Privatwegen muß das bevorstehende Erscheinen obiger Broschüre bekannt geworden sein, und in Folge dessen sind mir so bedeutende feste Bestellungen zugekommen, daß ich sofort einen Neudruck des Schriftchens habe veranstalten müssen, um nur die preussischen Handlungen mit je einigen Exemplaren versehen zu können. So heiß der bevorstehende Wahlkampf in Preußen zu werden verspricht, so groß wird das Begehren nach der ebenso anständig als einschneidend geschriebenen Schrift sein; und wenn ich dieselbe, ihres specifischen Interesses wegen, nur an preussische Handlungen versandte, so bin ich doch gern bereit, eine kleine Anzahl auch an nichtpreussische Handlungen abzugeben, welche bei Consulaten oder Gesandtschaften auf Abnahme rechnen können.

Gef. Bestellungen erbitte möglichst bald!

Leipzig.

**Ch. G. Kollmann.**

**Für preussische Handlungen.**

[19792.]

Soeben erschien und ist von mir, jedoch nur gegen baar zu beziehen:

An

**Die Preussischen Handwerker.**

Als Antwort auf viele Anfragen

von

**Schulze-Delitzsch.**

Preis für 1 Expt. 1 Sgl., netto 6 Sgl., für 50 Expt. 1 Sgl., netto 15 Sgl.

Ich bitte, gef. zu verlangen.  
Berlin, im November 1861.

**Franz Duncker.**

[19793.] **Für's Weihnachtstaget**  
empfehle ich den soeben erschienenen 3. Eichtenberg'schen Delfarbendruck:

**„Im Walde“, von Plockhorst.**

Oval-Format. Höhe: 26'', Breite: 22''.

Preis 9 Sgl. mit 33 1/3% baar.

Es ist dies eine genaue Wiedergabe des vorzüglichen Originals (im Besitze der Kronprinzessin von Preußen) und nimmt als Delfarbendruck einen ersten Rang ein.

Das sehr schöne Blatt dürfte zu Weihnachten viele Käufer finden, da es als reizende Zimmerzierde ganz die Stelle eines Originalgemäldes vertritt.

Nicht minder empfehlenswerth sind die vor einigen Wochen erschienenen trefflichen Blätter:

**Die Heimkehr von der Jagd,**

von **Sondermann.**

Höhe: 24 1/2'', Breite: 20 1/2''. Ladenpreis 6 Sgl.

**Der Springbrunnen,**

von **Hiddemann.**

Höhe: 15 1/2'', Breite: 12 1/2''. Ladenpreis 3 Sgl.

Sämmtlich vom Original kaum zu unterscheiden.

Ich habe den Debit übernommen und liefere mit 33 1/3% gegen baar, verpflichte mich dabei, jedes Expt. innerhalb 1 Monats nach der Expedition baar zurückzunehmen, wenn es den verdienten Beifall nicht finden sollte und unversehr in derselben Verpackung zurückkehrt.

Um Ihre Aufträge bittend, zeichne

Achtungsvoll

Leipzig, im November 1861.

**Rob. Hoffmann.**

NB. Zu allen 3 Blättern erscheinen Pen-dants.

[19794.] Soeben erschien:

**Die Thierwelt.**

Charakteristiken

von

**Dr. Hermann Mafius,**

Direktor der Realschule in Neustadt-Dresden.

Mit 169 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Zweite, unveränderte Auflage.

Eleg. brosch. 1 Sgl. 15 Sgl.; in Galico geb. mit Goldgepräge 1 Sgl. 25 Sgl.

Durch das Erscheinen dieser neuen Auflage, die wenige Monate nach Erscheinen der ersten nöthig wurde, bin ich im Stande, das treffliche Buch, in welchem sich Amuth und Schönheit der Darstellung mit einer Fülle anschaulicher Illustrationen und dem Reize ansprechender Ausstattung vereinigen, wieder à cond. zu geben. Die bisher eingegangenen Bestellungen sind expedirt. Ich empfehle das leicht verkäufliche Buch auch für die Weihnachtszeit. Zu Geschenken eignen sich vorzüglich gebundene Exemplare, die ich indes nur fest liefern kann.

Essen, im November 1861.

**G. D. Bädeler.**

343